[Deutsche Entomologische Zeitschrift 1890. Heft I.]

Analytische Revision der Coleopteren-Gattung *Amphicoma*.

Bearbeitet von

Edm. Reitter in Mödling bei Wien.

Uebersicht der Abtheilungen.

A. Schildchen lang, dreieckig, hinten scharf zugespitzt. Flügeldecken auch auf der Scheibe wenigstens mit einzelnen langen, emporstehenden Zottenhaaren besetzt. Pygidium des ♀ wie bei *Psilodema*. Der erste Zahn der Vorderschienen befindet sich gleich an der Basis.
Subgen. *Pygopleurus* Motsch.

B. Schildchen annähernd halbrund. Flügeldecken nur in der Nähe der Basis und an den Rändern mit abstehenden Borstenhaaren besetzt. Der erste Zahn der Vorderschienen befindet sich erst im ersten Drittel der Schienenlänge von der Basis entfernt.

a. Pygidium des ♀ bildet eine mehr oder weniger dreieckig gerundete, senkrecht stehende Platte mit etwas aufgebogenen Apicalrändern. Halsschild länger als breit, nach vorn kaum stärker verengt, jederseits mit einer grofsen, punktfreien Stelle vor der Basis und an der letzteren jederseits noch mit einer kleinen glatten Fläche, durch welche die Randbehaarung mehrzipfelig getheilt oder daselbst einfach unterbrochen wird. Schmale, gestreckte, nach hinten verengte Arten mit mattem Halsschilde.
Subgen. *Psilodema* Blanch.

b. Pygidium einfach. Halsschild fast immer quer, nicht länger als breit, ohne die Randbehaarung unterbrechende Stelle an der Basis . . . . Subgen. *Eulasia* Truqui.

1. Subgen. *Pygopleurus* Motsch.

1″ Halsschild mit stark abgerundeten Hinterwinkeln. Eine sehr variable, im Oriente weit verbreitete Art.

2″ Flügeldecken einfarbig.

a. Die ganze Oberseite sehr dicht und langzottig, einfarbig gelb behaart. Männliche Stammform. Südrufsland, Kaukasus . . . . *vulpes* Fbr.

b. Grün, Flügeldecken braun, überall mit spärlicherer, gelber Behaarung. Weibliche Stammform . . . . . *A. hirta* Fbr.

c. Wie a, aber spärlicher gelb zottig behaart; auch wie b, nur dichter gelb behaart. ♂ . . . . . v. *vulpecula* Truqui.

d. Kopf, Halsschild und Schildchen grün, Flügeldecken purpurbraun.

Behaarung auf Kopf und Halsschild vorherrschend gelb . . . . v. *hirsuta* Brullé.

Dieselbe vorherrschend schwarz . . . v. *scutellata* Brullé.

Dieselbe gelb und schwarz melirt, Flügeldecken heller braun . . . . v. *distincta* Fald.

Dieselbe gelb und schwarz melirt, Flügeldecken purpurroth . . . . v. *anemonina* Brullé.

e. Kopf, Halsschild und Schildchen dunkel goldgelb, dunkel behaart, Flügeldecken purpurbraun. Kaukasus, Candia, Asia minor etc. . . . . v. *chrysonota* Brullé.

f. Kopf, Halsschild und Schildchen blaugrün, Flügeldecken purpurbraun . . . . v. *psilotrichius* Waltl.

g. Kopf, Halsschild und Flügeldecken purpurroth, Flügeldecken braun, oder purpurbraun.

Kopf und Halsschild vorherrschend gelb behaart; Flgd. braunroth, mit grünem Metallglanz v. *purpuricollis* Waltl.

Behaarung vorherrschend dunkel, Flügeldecken rothbraun, an den Seiten des Bauches mit langer gelber, zottiger Behaarung . . . . v. *psilotrichius* Fald.

h. Kopf, Halsschild und Schildchen blau, schwarz behaart, Flgld. braun oder purpurbraun. Candia v. *foina* Friv. i. l.

i. Der ganze Körper äufserst dicht und lang zottig roth behaart, die Grundfarbe vollständig deckend. Mesopotamien; Malatia . . . . v. *pyrrhotrix* Dohrn. i. l.

j. Kopf, Halsschild grün oder purpurroth, Flügeldecken einfarbig braun. Behaarung vorherrschend gelb. ♂ und ♀ haben die Flügeldecken an der Spitze mit vortretendem Suturalzahne. Europäische Türkei, Smyrna. Coll. L. v. Heyden . . . . v. *suturangula* m.

2′ Flügeldecken zweifarbig. Vorherrschend Formen aus Griechenland und der Türkei.

a. Oberseite grün, die Gegend der Schultern braun. Meistens ♂. Flügeldecken an der Spitze mit abgerundetem Suturalwinkel. Griechenland, Kaukasus, Kleinasien. *A. apicalis* Motsch. . . . . v. *humeralis* Brullé.

Flügeldecken an der Spitze mit vortretendem Suturalzahne. Morea, jonische Inseln . . . v. *humerosa* m.

b. Kopf, Halsschild und Schildchen grün, etwas glänzend, vorherrschend gelblich behaart, Flügeldecken purpurbraun, die Spitze mäfsig breit, schwarzblau. ♂♀. Syrien, Kaukasus . . . . v. *cyanescens* Heyd. i. l.

c. Kopf, Halsschild und Schildchen sehr matt grün, vorherrschend gelblich behaart, Flügeldecken blauschwarz, die kleinere Hälfte der Basis braun. Malatia. Coll. v. Heyden. v. *basalis* m.

d. Kopf, Halsschild und Schildchen röthlich goldgelb, Flügeldecken braun, an der Spitze schwarz, der Nahtwinkel an der Spitze zahnförmig vortretend. Griechenland, Türkei, Kleinasien . . . . v. *apicalis* Brullé.

e. Kopf, Halsschild und Schildchen violett, Flügeldecken grünlich schwarz, mit schwach vortretendem Suturalwinkel an der Spitze und hinter den Schultern mit gelbbrauner Makel. Syrien . . . . v. *bimaculata* Redt.

1′ Halsschild mit stumpfen, aber deutlichen Hinterwinkeln, weniger quer und nach vorn wenig verengt, blau oder goldgrün. Flügeldecken am Grunde kurz behaart, braun mit Metallglanz, die innere angedeutete Dorsalrippe auf der vorderen Hälfte in einer Reihe lang, weifs, borstenartig behaart. Syrien . . . . *syriaca* Lin.

2. Subgen. ***Psilodema*** Blanch.

1″ Halsschild dicht gelbzottig, die Flügeldecken fein, einförmig behaart. Die 4 hinteren Schienen mit feinen Borsten besetzt, die 4 hinteren Tarsen des ♂ von besonderer Länge. Nordafrika.

a. Die ganze Oberseite dunkel metallisch schwarz, Flügeldecken schwarz behaart. *M. cyanipennis* Fbr. [1]) *Meles* Fbr.

b. Flügeldecken braun oder gelblich grün erscheinend, weil die Behaarung derselben gelblich . . . . . v. *barbara* m.

1′ Halsschild spärlicher mit weifsen und schwarzen Borsten besetzt, Flügeldecken mit mehreren, wenig abgegrenzten, greis behaarten Längsstreifen. Die 4 hinteren Schienen mit

---

[1]) Fabr. beschrieb als *Melis* die dunkle Form, jene mit bläulichem Schimmer (*cyanipennis*) ist von dieser nicht abzutrennen.

groben und langen Borsten besetzt, die 4 hinteren Tarsen des ♂ etwas länger als die Schienen. Türkei, Kleinasien. *A. mustela* Waltl . . . . *ciliata* Mén.

3. Subgen. *Eulasia* Truqui.

A. Kopf, Halsschild und Schildchen mit starker und dichter Punktirung, die Punkte kräftig und genabelt, die Basis des Halsschildes mit 2—3 glatten, glänzenden Spiegelflecken. Flügeldecken bei den normalen Formen mit fein gelblich behaarten Längslinien; von letzteren befindet sich eine an den Seiten, eine (nach vorn gewöhnlich doppelte) an der Naht und 1—3 auf der Scheibe. ♂ und ♀ mit einfarbigem Abdomen, dunkel oder dunkelmetallisch.

1″ Flügeldecken mit 2—3 gelblich behaarten Dorsallinien, wovon die innerste mit der Nahtbinde in der Mitte vor derselben oder an der Spitze zusammenfliefst. Arten mit längeren Flügeldecken.

2″ Halsschild vor der Basis mit 3 deutlichen Spiegelflecken; Punktur desselben etwas ungleich. Flügeldecken rothbraun oder dunkel. Kopf, Halsschild und Schildchen dunkelblau, selten schwarzgrün oder goldgrün. Grofse Arten von 16—20 mill. Körper vorherrschend dunkel gefärbt und dunkel behaart.

3″ Die erste der blafsgelben Dorsalbinden ist undeutlich, nur vorn erkennbar, indem sie schon in der Mitte mit der Nahtbinde zusammenfliefst. Die dritte, verkürzte Dorsalbinde ist kaum durch wenige helle Haare angedeutet. Halsschild jederseits mit grofser, ovaler und in der Mitte mit grofser, langgestreckter Spiegelfläche. Die Scheibe des Clypeus in der Mitte schwach gekielt. Schlankere Art. Griechenland, Türkei, Kleinasien, Syrien *vittata* Fbr.

a. Flügeldecken zum gröfsten Theile rothgelb, mit helleren, deutlichen Längsbinden.
   Kopf und Halsschild schwarz behaart. Stammform.
   Diese vorherrschend gelblich behaart v. *smyrnensis* Cast.

b. Flügeldecken röthlich gelbbraun, einfarbig gelblich behaart, ohne deutliche Längsbinden.
   Kopf und Halsschild gelblich behaart v. *flavicans* Truqui.
   Kopf und Halsschild schwarz behaart. Amasia. v. *semifulva* m.

c. Flügeldecken blau, an der Basis roströthlich, mit gelben Längsbinden. Kopf und Halsschild schwarz behaart. Amasia . . . . v. *decorata* m.

d. Flügeldecken schwarzgrün, die vordere Hälfte rothbraun, die gelben Binden schmäler und besser abgegrenzt, die dritte Dorsalbinde als feiner Strich vorhanden, Kopf und Halsschild schwarz behaart, Abdomen lang gelbroth behaart. Kordofan, Aegypten. Coll. Brenske. v. *africana* m.

e. Flügeldecken wie bei d, Kopf und Halsschild dunkelgrün, bei den ♀ goldgrün, gelb behaart, Abdomen lang gelbroth behaart. Adalia, Damascus . . . . . . v. *chrysura* m.

3′ Alle Binden schmal, gesättigt gelb, scharf abgegrenzt, der erste Dorsalstreif mit der Nahtbinde erst vor der Spitze zusammenlaufend, der dritte verkürzte Streifen stets vorhanden. Halsschild mit kurzem Mittel- und kleinerem Spiegelflecken an den Seiten. Die Scheibe des Clypeus kräftig gekielt. Palpen ganz schwarz. Gedrungene dunklere Art. *A. syriaca* Kollar. Syrien, Westpersien. *lineata* Falderm.

2′ Halsschild mit kaum angedeuteten Spiegelflecken; Punktur desselben gleichmäfsig, sehr dicht; occulirt. Flügeldecken am Grunde schaalgelb.

Kopf, Halsschild und Schildchen lebhaft goldgrün, vorherrschend hell gefärbt und lang gelb behaart. Der erste gelbe Dorsalstreifen verbindet sich mit der hellen Suturallinie erst weit hinter der Mitte, also nahe der Spitze, die dritte Dorsallinie ist stets deutlich, manchmal nur vorn verkürzt. Kleinere Art von 12—14 mill. Länge. Algier, Marocco, Andalusia . . . . *Goudoti* Cast.

1′ Flügeldecken aufser der Seiten- und Suturalbinde nur mit einem, mit dem Nahtstreif nicht zusammenhängenden Dorsalstreifen. Gedrungene Arten mit kurzen Flügeldecken.

4″ Vordertarsen schlank, die 4 ersten Glieder beim ♂ und ♀ viel länger als breit. Kopf, Halsschild und Schildchen in beiden Geschlechtern gleich gefärbt, lebhaft metallisch grün, etwas glänzend. Die hell behaarten Streifen der Flügeldecken breit, der Dorsalstreif nur vorn verkürzt, ziemlich gerade und von gleicher Stärke. Bauch und Pygidium goldgelb. Clypeus des ♂ einfarbig grün, des ♀ an der Spitze schwarz. Griechenland . . . . *Lasserei* Germ.

4′ Vordertarsen kurz, Glied 2—4 bei ♂ und ♀ kaum länger als breit. Kopf, Halsschild und Schildchen beim ♂ schwärzlich grün, vollkommen matt. Die hellen Haarbinden sind alle schmal und vorn stark abgekürzt, die Dorsalbinde fein, stark gebuchtet und in der Mitte dicker. Bauch und Pygidium dunkel metallisch. Clypeus bei ♂ und ♀ an der Spitze geschwärzt. Tunis, Algier, Marocco . . . . *bombylius* Fbr.

B. Halsschild glänzend, am Grunde glatt, mit feiner, einfacher Punktur. Vorletztes Bauchsegment des ♂ meist mit rother, grofser, aber flacher Beule. Tarsen deutlich bedornt und behaart.

1″ Die Seiten des Bauches, sowie die letzten Rückensegmente dicht, aber nicht sehr lang, etwas anliegend behaart, die Behaarung in beiden Geschlechtern gleich lang, weder pelzartig, noch besonders auffällig gestaltet. Kleinere Arten, deren Kopf, Halsschild und Schildchen lebhaft metallisch gefärbt ist, Flügeldecken mehr oder weniger schaal gelb.

2″ Die Naht der Flügeldecken ist streifenartig hell greis oder gelblich behaart.

3″ Flügeldecken nur mit deutlicher, breiter Nahtbinde, alle anderen kaum angedeutet. Kopfschild in beiden Geschlechtern fast halbrund. Metallgrün, Kopf, Halsschild und Schildchen lebhaft goldroth, vorherrschend greis behaart; Flügeldecken schaal gelb, kurz, glänzend, wenig dicht punktirt, hinten stark klaffend, die Seiten des Bauches und das Abdomen oben und unten gelb behaart. Hinterbeine des ♂ normal und die Hinterschienen in beiden Geschlechtern ringsum gleich lang greis behaart. Long. 11 mill. Amasia bis zum cilicischen Taurus *diadema* n. sp.

3′ Aufser der hellen Haarbinde an der Naht mit einer an den Seiten der Flügeldecken und mit zwei Dorsalbinden, wovon die erste mit der Naht verschmolzen und nur vor der Mitte erkennbar ist. Kopfschild des ♂ mehr viereckig mit abgerundeten Winkeln. Hinterbeine des ♂ verlängert, die leichtgebogenen Hinterschienen beim ♂ auf der Aufsenseite lang gelbzottig behaart. Kopf, Halsschild und Schildchen grün oder blaugrün, Flügeldecken dicht punktirt, Behaarung des Körpers vorherrschend gelb. Syrien.

hyrax var. *nitidicollis* Reiche.

2' Die hellere Behaarung am Grunde der Flügeldecken ist weder an der Naht, noch am Seitenrande streifenartig verdichtet, sondern bildet nur kaum angedeutete Dorsalreihen, oder die Flügeldecken sind durchaus einförmig schwärzlich oder greis behaart.

4" Flügeldecken schaal braungelb oder braun, meistens fein schwarz oder schwarz und greis behaart, Abdomen an der Spitze oben und unten weder rothgelb, noch langzottig behaart.

5" Flügeldecken dicht und deutlich punktulirt, am Grunde kaum chagrinirt.

6" Hinterschienen schwach gebogen, hintere Tarsen rundlich, kaum bemerkbar compreſs. Wenigstens das Abdomen zum Theil gelb behaart. Flügeldecken schaal gelb.

a. Kopf, Halsschild und Schildchen dunkelgrün oder dunkelblau, schwarz behaart, Abdomen an den Seiten und Pygidium zum Theil blaſs gelblich behaart. Die feine Behaarung der Flügeldecken meist schwarz. Syrien. Stammform . . . . *hyrax* Truqui.

b. Kopf, Halsschild und Schildchen ebenso gefärbt, greis behaart, ebenso die Unterseite und das Pygidium vorherrschend blaſs gelblich behaart. Die feine Behaarung der Flügeldecken meist greis und schwarz melirt. Syrien. v. *Truquii* m.

c. Wie a oder b, Flügeldecken mit angedeuteten greis behaarten Dorsallinien. Syrien . . . . . . v. *sublineata* m.

6' Hinterschienen nicht gebogen, die hinteren Tarsen ziemlich deutlich compressirt und die ganze Behaarung des Körpers schwarz, nur manchmal auf der Mitte des Bauches mit einzelnen langen greisen Haaren. Flügeldecken braun, Kopf, Halsschild und Schildchen lebhaft goldgrün, grün oder purpurroth. Turkestan, Chodshent *Kuschakewitschi* Ball.

5' Flügeldecken wenig gedrängt, ziemlich stark, aber flach punktirt, chagrinirt. Kopf, Halsschild und Schildchen lebhaft grün oder goldgrün, vorherrschend gelbgreis behaart, die Behaarung der schaal gelben Decken weniger fein als bei den verwandten Arten. Turkestan[1] . . . *dubia* Solsky.

---

[1]) Die nahestehende *A. clypeata* Solsky ist mir nicht bekannt.

a. Die feine Behaarung der Flügeldecken schwarz; Kopf und Halsschild zwischen den gelben auch mit schwarzen Haaren. Stammform.

b. Die feine Behaarung der Decken ist greis und schwarz, Kopf und Halsschild nur gelblich behaart. Chodshent. v. *viridicollis* Ball. i. l.

c. Die feine Behaarung der Decken ist greis, Kopf und Halsschild einförmig gelblich behaart. Kultscha. v. *auricollis* Ball. i. l.

4' Flügeldecken blafs orangegelb, fein gelb behaart, die Seiten des Abdomens und des Pygidiums dicht und lang rothgelb, zottig behaart. Kopf, Halsschild und Schildchen lebhaft goldgrün. Türkei, Kleinasien . . . . . *bicolor* Waltl.

1' Die Seiten des Bauches, die letzten Rückensegmente, sowie überhaupt die ganze Unterseite sammt den Beinen lang und dicht zottig, bei dem ♂ vom Körper strahlenförmig behaart. Gröfsere Arten mit meist schwarzem Kopf, Halsschild und Schildchen, Flügeldecken gelb, orangegelb, schaal gelb oder blafs bräunlich.

7" Kopf sammt den Augen sehr wenig schmäler als der Halsschild. Die Seiten des Bauches, sowie die letzten Rückensegmente und der Halsschild zum Theil orangegelb behaart. Flügeldecken einfarbig orangegelb. Türkei, Kleinasien. *bicolor* Waltl.

a. Kopf, Halsschild und Schildchen lebhaft goldgrün. Türkei, Kleinasien. Stammform.

b. Kopf, Halsschild und Schildchen schwarz, selten mit schwach grünem oder blauem Schimmer. Salonichi. v. *dichroa* m.

7' Kopf sammt den Augen viel schmäler als der Halsschild. Kopf, Halsschild und Schildchen schwarz, selten mit blauem oder grünem Schimmer und lang schwarz behaart.

8" Clypeus des ♀ ausgerandet, die äufseren Apicalecken hörnchenartig aufgebogen. Flügeldecken blafsgelb oder orangegelb, ihre Spitze nicht breit angedunkelt.

a. Flügeldecken blafsgelb, gelb behaart, ihre Basis lang schwarz behaart. Krim, Kaukasus, Central-Asien. *A. ochraceipennis* Mén. . . . . *bombyliformis* Pall.

b. Flügeldecken orangegelb und fein gleichfarbig behaart, ihre Basis lang gelb behaart. Griechenland v. *rufipennis* Cast.

c. Dunkelblau, Flügeldecken schaal gelb, fein gelb, Basis lang gelb behaart. Diarbekir. Coll. v. Heyden.
v. *montana* m.

8′ Clypeus des ♀ wenig ausgerandet, die äufseren Apicalecken abgerundet, nicht hörnchenartig aufgebogen. Flügeldecken schaal gelb oder blafs bräunlich gelb, ihre Spitze meist angedunkelt oder allmählig getrübt.

a. Flügeldecken blafs braungelb, an der Spitze getrübt, ohne Längsstreifen aus hellerer Grundbehaarung, Unterseite und Pygidium schwarz behaart. Kaukasus. Stammform . . . . *arctos* Pall.

b. Wie a, Flügeldecken mit feinen, aus greisen Härchen gebildeten Längsstreifen.

c. Wie a oder b, die letzten Bauch- und Rückensegmente an den Seiten blafs gelblich behaart. Daghestan.
v. *pallidopilosa* Motsch.

d. Wie b, Basis der Flügeldecken dichter greis behaart, die letzten Bauch- und Rückensegmente orangegelb behaart. Kaukasus. *A. chloridicollis* Motsch. . . v. *chrysopyga* Fld.

e. Flügeldecken braun, an der Basis heller, ohne Haarstreifen, Basis gelb behaart, die Seiten der letzten Bauch- und die Dorsalsegmente orangegelb behaart. Persien.
v. *Faldermanni* m.

f. Flügeldecken schaal gelb, fein gelb behaart, an der Spitze breit schwarz gesäumt, an der Basis lang gelb, sonst überall schwarz behaart. Kopf und Halsschild meist mit grünem oder blauem Glanze. Araxesthal, Amasia.
v. *armeniaca* m.

g. Wie f, die Seiten des Bauches und die Dorsalsegmente orangeroth behaart. Balkan . . . . . . v. *martes* Friv.

h. Schwarz, lang schwarz zottig behaart, Flügeldecken gelb, der Apical- und Seitenrand schmal, die Naht breiter schwarz gesäumt, auf gelbem Grunde anliegend orangeroth, an der Basis lang gelb, Pygidium orangeroth behaart. Persien, Kurdistan . . . . v. *aurantiaca* m.

C. Kopf, Halsschild und Schildchen metallisch, am Grunde chagrinirt, matt und mit einfacher, feiner, meist ungleicher und wenig dichter Punktur. Flügeldecken meist einfarbig, ohne hellere Haarbinden. Bauch des ♂, wenigstens an der Spitze, gelbroth. Tarsen aufser der Bedornung nahezu kahl,

1″ Der Nahtwinkel an der Spitze der Flügeldecken ist nicht stark abgerundet, sondern scharf winkelig oder nur abgestumpft; die gerade Naht legt sich bis zur Spitze aneinander an, weshalb die Flügeldecken hinten nicht klaffen. Letztere gelb oder rothgelb, am Grunde fein gelb behaart.

2″ Nahtwinkel am Ende der Flügeldecken rechteckig oder zugespitzt beim ♂, abgestumpft beim ♀. Ganz dunkel stahlblau, erzgrün oder dunkel purpurroth, lang schwarz behaart, Flügeldecken rothgelb, aufsen an der Spitze stark gerundet, die hinteren Schienen beim ♂ stark gebogen. Long. 15 mill. Grofse Art aus Diarbekir (Kindermann, Coll. v. Heyden) und Armenien (Sikora, Kais. Hofmus. Wien) . . . . *pulchra* n. sp.

2′ Nahtwinkel am Ende der Flügeldecken abgestumpft.

Kleine Art, metallisch grün, lang gelb behaart, Flügeldecken blafs, schaal gelb. Long. 10 mill. Syrien.
dilutipennis n. sp.

1′ Der Nahtwinkel an der Spitze der Flügeldecken weit abgerundet, klaffend.

3″ Klauen der Vorderfüfse normal, schlank, ziemlich lang, etwas gebogen, rothbraun, meist die Spitzen gelb.

4″ Clypeus des ♀ mit stark aufgebogenen Rändern, die äufseren Apicalecken als lappige Zähne nach oben vorstehend. Halsschild sehr wenig breiter als lang, mit deutlichen stumpfen Hinterwinkeln, an den Seiten ebenfalls stumpfwinkelig, nach vorn nicht deutlich stärker verengt als zur Basis, Scheibe fast kahl.

Blaugrün oder dunkelblau, spärlich schwarz behaart, Kopf, Halsschild und Flügeldecken gewöhnlich heller gefärbt, Unterseite schwarz mit Metallglanz. Transkaukasien, Persien, Armenien . . . . . *chalybaea* Fald.

Dunkelgrün, Flügeldecken schwärzlich violett. Clypeusecken des ♀ weniger vortretend, Behaarung der Flügeldecken etwas länger, schwarz, sehr selten braun. Mesopotamien: Malatia, Diarbekir [1]) . . . v. *Brenskei* m.

---

[1]) Dieser Form, sowie einigen Formen der *A. papaveris* mufs die mir unbekannte *violaceipennis* Ballion von Wernoje ähnlich sehen, von der nur 1 ♀ bekannt geworden ist.

4′ Clypeus des ♀ ohne lappenförmig nach oben verlängerte Apicalecken. Halsschild quer, nach vorn etwas stärker verengt, mit stark verrundeten Hinterwinkeln.

5″ Flügeldecken einfarbig.

6′ Vorderschienen des ♂ am Innenrande vor der Spitze etwas winkelig erweitert und daselbst nach innen stärker bedornt. Clypeus des ♀ ziemlich viereckig, nach vorn etwas erweitert, die Vorderwinkel abgestumpft oder abgerundet. Die letzten oberen Rückensegmente beim ♂ goldgrün, beim ♀ schwarz, mit Metallglanz. Kleiner als die nächste ähnliche Art. *pretiosa* Truqui.

a. Oberseite einfarbig purpurroth oder purpurbraunroth, dunkel behaart. Kleinasien, Syrien. Stammform.

b. Kopf, Halsschild und Schildchen grün, Flügeldecken purpurbraun. Kleinasien (Hadjin, Coll. v. Heyden) v. *fastuosa* m.

c. Kopf, Halsschild und Schildchen purpurroth, meist schwarz und gelb melirt behaart, Flügeldecken schaal gelb. Mersina, Caramania. Coll. v. Heyden . . . v. *Heydeni* m.

d. Kopf, Halsschild und Schildchen blau oder blaugrün, vorherrschend gelb behaart, Flügeldecken schaal gelb, fein gelb und schwarz behaart; die letzten Rückensegmente blau. Caramanien (Coll. v. Heyden) . . . . v. *semicyanea* m.

6″. Vorderschienen des ♂ breiter, am Innenrande einfach. Clypeus des ♀ gewöhnlich nahezu halbkreisförmig. In der Färbung meist der vorigen Art ähnlich. Die letzten Rückensegmente beim ♀ dunkel, oft mit Metallglanz, beim ♂ meist wie die letzten Bauchsegmente rothgelb . . *papaveris* Sturm.

a. Die ganze Oberseite purpurbraunroth, dunkel behaart. Long. 12—14 mill. Kleinasien, Persien. Stammform.

b. Ganz so wie a, aber doppelt kleinere Rasse aus der Umgebung von Chaifa in Syrien. (Coll. Heyden.) Long. 10 mill. Der *A. pretiosa* ungemein ähnlich . . v. *chaifensis* m.

c. Kopf, Halsschild und Schildchen metallisch grün, meist gelblich behaart, Flügeldecken purpurroth, Pygidium des ♂ goldgrün. Syrien, Aegypten, Kordofan. v. *cupripennis* Kollar.

d. Kopf, Halsschild und Schildchen dunkel blaugrün, schwarz behaart, Flügeldecken purpurroth, Pygidium des ♂ blaugrün. Hadjen in Kleinasien. Coll. v. Heyden. Grofse Form . . . . v. *dominula* m.

e. Kopf, Halsschild und Schildchen grün, vorherrschend dunkel behaart, Flügeldecken schaal gelb oder gelbbraun. Syrien[1] . . . . v. *Genei* Truqui.

5′ Flügeldecken schaal gelb oder blafs braungelb, an der Spitze ziemlich breit angedunkelt, fein gelb behaart, Kopf, Halsschild und Schildchen dunkelgrün, matt, lang schwarz und gelb behaart, Flügeldecken parallel, lang gestreckt, an den Seiten mit dichten und langen schwarzen Borsten bewimpert, an der Basis mit einzelnen schwarzen Borstenhaaren besetzt, Unterseite wenig dicht, lang gelb, Beine zum Theil schwarz behaart. Unterseite grünlich schwarz, das letzte und vorletzte Bauchsegment beim ♂ roth. Fühlerkeule schaal gelb. Long. 13 mill. Kleinasien (Diarbekir) *hybrida* n. sp.

a. Schwarz, lang schwarz, Flügeldecken fein schwarz behaart, Kopf, Halsschild und Schildchen dunkel violett. Asia minor. Coll. Heyden . . . . v. *agricola* m.

3′ Klauen der Vorderfüfse viel kleiner als jene der hinteren Tarsen, klein und schmächtig, gelb.

6″ Clypeus des ♂ ziemlich viereckig mit aufgebogenen Rändern. Kopf, Halsschild und Schildchen düster purpurbraun oder dunkelgrün, dunkel behaart, Flügeldecken schaal gelb; Bauch, sowie die letzten Rückensegmente beim ♂ schwarz. Epipleuren der Flügeldecken an den Schultern dicht gelb behaart. Gröfsere und schlanke Art aus Central-Asien. *Relegi* Ball.

6′ Clypeus des ♂ und ♀ halbrund mit schwach aufgebogenen Rändern. Aehnlich wie die vorige gefärbt, aber von kürzerer, viel kleinerer und gedrungener Gestalt, Flügeldecken des ♀ mit zwei sehr deutlichen Dorsalrippen. Die letzten zwei Rücken- und drei Bauchsegmente beim ♂ rothgelb. Central-Asien . . . . *analis* Solsky.

---

[1]) Dieser Form sehr ähnlich ist *Regeli* aus Turkestan.